



## SIGS – Schildkröten- Interessengemeinschaft Schweiz

Die SIGS wurde von engagierten, versierten Schildkrötenliebhabern gegründet und setzt sich nun seit mehr als 20 Jahren für das Wohl der Schildkröten in der freien Natur, sowie in menschlicher Obhut ein. Die verschiedenen Regionalsektionen organisieren regelmässige Treffen, Diavorträge, Diskussionsrunden und Führungen. Die SIGS vermittelt aber vor allem auch Wissen über die natürlichen Lebensräume dieser faszinierenden Tiere und eine möglichst artgerechte Schildkrötenhaltung. Des Weiteren unterstützt die SIGS immer wieder Projekte im In- und Ausland.

Eines dieser Projekte möchten wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, gerne näher vorstellen. Es handelt sich um die Wiederansiedlung der Europäischen Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*) im Elsass, welche früher in der Schweiz heimisch war. Durch die Zerstörung ihrer Lebensräume - Trockenlegungen von Fluss-Auen, Flussbegradigungen, Bau von Kanälen, Stauwehren und der damit verbundenen Absenkung des Grundwasserspiegels, sowie einer immer weiter vordringenden intensiven landwirtschaftlichen Nutzung, wurde die Sumpfschildkröte fast ausgerottet. Sie war auch eine

beliebte Fastenspeise, und die Fischer betrieben einen regen Handel mit den Tieren.

Ende 1999 wurde das Projekt „Emys Schweiz“ von der Schildkrötenschutz- und Auffangstation Chavornay, verschiedenen Interessengruppen, Wissenschaftlern, wie auch engagierten Terrarianern ins Leben gerufen. Ziel war es, die Europäische Sumpfschildkröte im Elsass wieder anzusiedeln.

Die Sumpfschildkröte gehört der Ordnung der Chelonidae an, deren Vertreter erstmals vor 280 Millionen Jahren entdeckt wurden. Sie ist wahrhaftig ein

lebendes Fossil und die einzige wilde, einheimische Schildkröte. Im Ökosystem spielt sie eine äusserst wichtige Rolle. Nicht zuletzt auch, da sie sich von toten Fischen ernährt und Aas eliminiert. Die Wiederansiedlung steht gleichzeitig für den Schutz und die Wiederherstellung von wertvollem, zukünftig artenvielältigerem Lebensraum.

Nachdem das Projekt „Emys Schweiz“ 2004 genehmigt wurde, stand der Realisierung nichts mehr im Wege. Von verschiedenen in Frage kommenden Wiederansiedlungsstandorten entschied man sich für Lauterbourg in der elsässischen Oberrheinebene.

Bei der Wiederansiedlung handelt es sich um ein Langzeitengagement, welches Jahre dauert. Nur schon die Renaturierung des Gebietes nimmt viel Zeit und Geld in Anspruch. Die auszuwildernden Tiere müssen aufgezogen werden und benötigen zusätzlich eine Akklimatisationszeit in einem geschlossenen Gehege vor Ort. Vor der Auswilderungsphase, die gestaffelt über 5 Jahre stattfinden soll,

werden zudem einzelne Sumpfschildkröten mit Sendern ausgerüstet, damit man die Tiere während der Probe-Auswilderung über einen Monitor verfolgen kann. Bis dann allerdings die ersten Naturbruten stattfinden, braucht es Geduld, da diese Schildkrötengattung erst mit 10-12 Jahren geschlechtsreif wird. Die ersten Schildkröten wurden bereits ausgesiedelt, und das Projekt kommt sehr gut voran.

Der Tierschutzbund ist begeistert von diesem Projekt und wird es auch weiterhin mit grossem Interesse verfolgen!



FOTOS: STEFAN KUNDERT



Europäische Sumpfschildkröte

### Gut zu wissen

Falls Sie noch mehr über diese faszinierenden Lebewesen oder die laufenden Projekte erfahren möchten, besuchen Sie doch die 18. Nationale Schildkrötentagung der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS) in Rapperswil-Jona.

**Wann:**

Samstag, 13. September 2008

**Wo:**

Hochschule für Technik HSR in 8640 Rapperswil-Jona

Oder die Schildkrötenausstellung in Knies Kinderzoo in Rapperswil vom 6.-14. September 2008

**Weitere Informationen**

finden Sie unter [www.sigs.ch](http://www.sigs.ch) oder Tel. 076 449 97 20, Alex Christen, SIGS Sektion Zürichsee.